

# AKTIONÄRSINFORMATION zum 1. Halbjahr 2011

Halbjahresfinanzbericht



For You and Planet Blue.

#### Inhaltsverzeichnis:

Lagebericht	Seite 3
Konzernabschluss	Seite 8
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	Seite 15

# LAGEBERICHT zum 1. Halbjahr 2011

Der Konzernumsatz der BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe ist im 1. Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 5,7% gewachsen, im 2. Quartal betrug die Umsatzsteigerung 8,1%. Investitionen und Aufwendungen, vor allem durch die Markteinführung von „Point-of-Use“-Produkten, führten wie erwartet auch im 2. Quartal zu Ergebnissrückgängen. Das EBIT reduzierte sich im 2. Quartal um 5,8% und kumuliert nach 6 Monaten um 11,7%. Das Konzernergebnis wurde darüber hinaus durch die Abgabe der Zeta-Gruppe beeinflusst und ging im Vergleich zum Vorjahr um 25,9% zurück. Weiterhin gut ist die Vermögens- und Finanzlage der BWT-Gruppe: die Nettoverschuldungsquote liegt mit 16,2% trotz intensiver Investitionstätigkeit unter dem Wert des Vorjahres, die Eigenkapitalquote liegt fast unverändert bei 46,0%.

## GESCHÄFTSVERLAUF im 1. Halbjahr bzw. 2. Quartal

Der konsolidierte Konzernumsatz der BWT ist im ersten Halbjahr von 230,4 Mio. € um 5,7% auf 243,5 Mio. € angewachsen. Der Wegfall der Zeta-Gruppe nach deren Verkauf per Ende März 2011 wurde zum Großteil durch die im Juli 2010 erworbene BWT UK wettgemacht. Im Detail entwickelten sich die Segmente wie folgt:

Konzernumsatz 1. HJ:  
243,5 Mio. €, +5,7%  
gegenüber dem Vorjahr  
Q2: 127,9 Mio. €,  
+8,1% zum Vorjahr

Segment – Umsatz in T€	1. HJ / 2011	1. HJ / 2010	+/- %
Austria / Germany	103.561	110.227	-6,0%
France / Benelux / UK	60.779	49.149	+23,7%
Scandinavia	24.420	21.887	+11,6%
Italy / Spain	17.015	17.722	-4,0%
Switzerland / Others	37.732	31.377	+20,3%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>243.507</b>	<b>230.362</b>	<b>+5,7%</b>

Segment – Umsatz in T€	Q2 / 2011	Q2 / 2010	+/- %
Austria / Germany	57.754	57.594	+0,3%
France / Benelux / UK	29.028	24.140	+20,2%
Scandinavia	12.310	11.067	+11,2%
Italy / Spain	9.003	8.936	+0,7%
Switzerland / Others	19.773	16.589	+19,2%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>127.868</b>	<b>118.326</b>	<b>+8,1%</b>

Im Segment Austria / Germany ist die Abgabe der Zeta-Gruppe zu vermerken, wodurch im ersten Halbjahr ein Rückgang von 6,0% zu verzeichnen war. Im 2. Quartal ist es aber gelungen, den Umsatzentgang der Zeta zu kompensieren und sogar ein leichtes Plus von 0,3% zu erzielen. Vor allem eine überproportional gute Umsatzentwicklung der neuen Weichwasseranlagen „AQA perla“ und „AQA smart“ ermöglichte diese erfreuliche Entwicklung.

Das mehr als 20%ige Wachstum im Segment France / Benelux / UK ist hauptsächlich durch die im Juli 2010 akquirierte BWT UK geprägt, welche für etwa zwei Drittel der Umsatzsteigerung verantwortlich ist. Aber auch in Frankreich und in Belgien setzte sich die schon im ersten Quartal vor allem im gewerbe- und industrietechnischen Bereich verzeichnete gute Geschäftsentwicklung fort.

Weiterhin auf Wachstumskurs ist das Segment Scandinavia, wo auch im zweiten Quartal ein Umsatzwachstum vom mehr als 11% erreicht wurde. Besonders positiv entwickelte sich auch hier das industrietechnische Geschäft in Dänemark, aber auch in Schweden und Norwegen wurden bedeutende Umsatzsteigerungen von durchschnittlich mehr als 30% erzielt.

Unverändert schwierig sind die Marktbedingungen in Italien / Spanien, wenngleich auch hier im zweiten Quartal das Vorjahresergebnis mit +0,7% leicht übertroffen wurde. Kumuliert ist der Umsatz in diesen Ländern in den ersten 6 Monaten um 4% zurückgegangen. Erfreulich sind die Umsatzsteigerungen von fast 15% im Point-of-Use-Bereich.

Das Segment Switzerland / Others ist auch im 2. Quartal um fast 20% gewachsen. Maßgeblich dazu beigetragen hat - teilweise auch durch den Umrechnungskurs positiv beeinflusst - das Geschäft in der Schweiz, vor allem der Servicebereich wächst hier kontinuierlich. Aber auch in allen osteuropäischen BWT-Gesellschaften wurden deutliche Zuwächse von durchschnittlich fast 20% erzielt.

Der Umsatz im Point-of-Entry-Bereich ist im ersten Halbjahr insgesamt um 5,4% gewachsen, im 2. Quartal um 4,8%. Der Bereich steht damit für 72,8% des Gruppenumsatzes. Die Point-of-Use-Produkte konnten kumuliert um fast 22% zulegen, im zweiten Quartal sogar um 39,4% und repräsentieren damit ca. 7% des konsolidierten Konzernumsatzes. Etwas niedriger ist der Umsatzanstieg im Service- und Ersatzteilgeschäft ausgefallen, wo in den ersten sechs Monaten ein Zuwachs um 2,0% erzielt wurde, im zweiten Quartal allerdings von 12,3%. Der Bereich erzielte 20,2% des Gruppenumsatzes.

Ende Juni 2011 hatte die BWT-Gruppe einen Auftragsbestand von 87,7 Mio. €, der vergleichbare Vorjahreswert (ohne Zeta-Gruppe) lag bei 80,8 Mio. €. Die Steigerung von fast 8% stammt vor allem aus Österreich, Skandinavien und Osteuropa.

#### ERTRAGSLAGE

EBITDA 1. HJ: 24,6 Mio. €,  
-10,9% zum Vorjahr, Q2:  
14,5 Mio. € (-10,9%)  
EBIT 1. HJ: 17,0 Mio. €,  
-11,7% zum Vorjahr, Q2:  
10,7 Mio. € (-5,8%)  
Konzerngewinn nach Minder-  
heiten 1. HJ: 10,8 Mio. €,  
-25,4% zum Vorjahr, Q2:  
7,2 Mio. € (-20,4%)

Die beginnenden zusätzlichen Werbeaufwendungen für die Markteinführung des neuen BWT-Magnesium-Tischwasserfilters, welche auch nachhaltig den Markenaufbau von „BWT“ als DIE führende internationale „Wassermarke“ unterstützen werden, führten im zweiten Quartal zum erwarteten Ergebnissrückgang. Insgesamt wirkten sich im ersten Halbjahr auch Zusatzaufwendungen für Forschung und Entwicklung im Point-of-Entry-Bereich sowie niedrigere Bruttomargen in Frankreich, Süd- und Osteuropa negativ auf das operative Ergebnis aus.

Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen hat sich im 2. Quartal von 39,1% vom Umsatz auf 40,8% erhöht, kumuliert in den ersten 6 Monaten von 38,9% auf 39,3%.

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr um 4,8% auf 78,4 Mio. €, der Wegfall der Zeta-Gruppe ab April 2011 und der Zugang der BWT UK heben sich dabei annähernd auf. Im 2. Quartal hat sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 3,7% erhöht.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen stieg im 2. Quartal um 21,4% auf 23,0 Mio. € und kumuliert nach 6 Monaten um 16,2% von 38,5 Mio. € auf 44,8 Mio. €. Der größte Teil des Anstiegs stammt von zusätzlichen Marketing- und Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie von der neu konsolidierten BWT UK.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) ist im 2. Quartal um 10,9% von 16,2 Mio. € auf 14,5 Mio. € und im 1. Halbjahr 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ebenfalls um 10,9% von 27,6 Mio. € auf 24,6 Mio. € zurückgegangen. Die EBITDA-Marge betrug kumuliert 10,1% vom Umsatz, im Vorjahr lag sie bei 12,0%.

Der Aufwand für Abschreibungen ist im 2. Quartal durch den Wegfall eines im letzten Jahr vorgenommenen Goodwill-Impairments von 4,8 auf 3,7 Mio. € zurückgegangen. Kumuliert beträgt der Rückgang aber nur etwa 0,8 Mio. €, da die Anlageninvestitionen für den Auf- und Ausbau des Point-of-Use-Bereichs zu erhöhten Normalabschreibungen führt.

Das EBIT ist kumuliert im ersten Halbjahr um 11,7% von 19,2 Mio. € auf 17,0 Mio. € zurückgegangen. Die EBIT-Marge betrug 7,0% vom Umsatz, im Vorjahr wurden 8,3% erreicht. Im 2. Quartal ist das EBIT um 5,8% auf 10,7 Mio. € gesunken und die EBIT-Marge betrug 8,4% (VJ: 9,6%).

Das EBIT der einzelnen Geschäftssegmente entwickelte sich im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal wie folgt:

Segment-EBIT in T€	1. HJ / 2011	1. HJ / 2010	+/- %
Austria / Germany	3.005	5.843	-48,6%
France / Benelux / UK	4.249	4.154	+2,3%
Scandinavia	3.946	2.922	+35,0%
Italy / Spain	1.579	2.407	-34,4%
Switzerland / Others	4.180	3.873	+7,9%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>16.959</b>	<b>19.199</b>	<b>-11,7%</b>

Segment-EBIT in T€	Q 2 / 2011	Q 2 / 2010	+/- %
Austria / Germany	3.929	5.114	-23,2%
France / Benelux / UK	1.590	1.681	-5,4%
Scandinavia	2.036	1.578	+29,0%
Italy / Spain	995	1.124	-11,4%
Switzerland / Others	2.195	1.912	+14,8%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>10.745</b>	<b>11.409</b>	<b>-5,8%</b>

Die höheren Aufwendungen für den Aufbau des PoU-Tischwasserfilter-Geschäfts mit den damit verbundenen Marketingausgaben für den BWT-Markenaufbau, zusätzliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die Zeta-Abgabe im ersten Quartal haben das Segment Austria / Germany negativ beeinflusst.

Aufgrund niedrigerer Margen entwickelte sich das EBIT im Segment France / Benelux / UK im 2. Quartal leicht rückläufig, kumuliert wurde aber eine EBIT-Steigerung noch um 2,3% erzielt.

Besonders positiv entwickelte sich die Ertragslage im Segment Scandinavia, wo der guten Umsatzentwicklung folgend im 2. Quartal eine EBIT-Steigerung von 29% und kumuliert im 1. Halbjahr von 35% erreicht wurde.

Das Segment Italy / Spain verzeichnete Ertragsrückgänge. Der größte Teil davon stammt von der spanischen Tochtergesellschaft, die derzeit mit neuer Geschäftsführung reorganisiert wird.

Die positive Entwicklung im Segment Switzerland / Others ist auf die Schweizer BWT-Tochtergesellschaft zurückzuführen. Die guten Umsatzergebnisse in Osteuropa haben sich bisher noch nicht im EBIT niedergeschlagen.

Das Finanzergebnis ist einerseits durch niedrigere Erträge aus Finanzbeteiligungen mit 0,6 Mio. € und andererseits durch den Buchverlust aus dem Verkauf der Zeta-Gruppe negativ beeinflusst. Das Zinsergebnis blieb fast auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2011 15,5 Mio. € (VJ: 18,9 Mio. €) und im zweiten Quartal 10,4 Mio. € (VJ: 11,3 Mio. €). Die Konzernsteuerrate ist durch das bessere Ergebnis in Ländern mit höheren Steuersätzen und durch Steueraufwendungen aus Vorperioden auf etwa 30% gestiegen, im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug sie 22,8%.

Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen betrug im 2. Quartal 7,2 Mio. € (VJ: 9,0 Mio. €) und kumuliert nach 6 Monaten 10,8 Mio. € gegenüber 14,5 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie liegt per 30.6. bei 0,64 € gegenüber 0,84 € im Vorjahr.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Cashflow aus der operativen  
Geschäftstätigkeit +6,1 Mio. €  
(VJ: +1,8 Mio. €)  
Investitionen in Sach- und Immat.  
Anlagevermögen 10,6 Mio. €  
(VJ: 4,2 Mio. €)  
Gearing 16,2% (VJ: 19,4%)  
Eigenkapitalquote 46,0%  
(VJ: 46,8%)

Die im ersten Halbjahr übliche Erhöhung des Working Capitals ist 2011 geringer ausgefallen als im Vorjahr, wodurch trotz der schwächeren Ertragslage der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit von +1,8 Mio. € im Vorjahr auf +6,1 Mio. € verbessert wurde.

Die Investitionsaktivitäten wurden heuer stark erhöht, so wurden 2011 bisher 10,6 Mio. € (VJ: 4,2 Mio. €) in das Anlagevermögen investiert. Die Erweiterung der Produktions-, Logistik- und Forschungskapazitäten am Standort Mondsee stellen dabei das wichtigste Projekt dar. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich von -3,9 Mio. € auf -8,6 Mio. € verändert.

Im Juni erfolgte eine Dividendenausschüttung an unsere Aktionäre in Höhe von 6,7 Mio. € (VJ: 6,9 Mio. €), außerdem wurden im ersten Halbjahr weitere 7,3 Mio. € (VJ: 4,8 Mio. €) in den Erwerb eigener Aktien investiert. Trotzdem ist die Nettoverschuldung des BWT-Konzerns im Vergleich zum Juni des Vorjahres von 30,7 Mio. € auf 26,1 Mio. € zurückgegangen, das Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital) hat sich damit von 19,4% auf 16,2% reduziert.

Das Eigenkapital der BWT-Gruppe beträgt zum 30.6.2011 46,0% der Bilanzsumme, zum 31.12. des Vorjahres lag es bei 51,0% und am 30.6.2010 bei 46,8%. In absoluten Zahlen ist das Eigenkapital im Jahresvergleich trotz des Aktienrückkaufes und der Dividendenausschüttung von 158,4 auf 160,7 Mio. € gestiegen.

## PERSONAL

Personalstand zum 30.6.:  
2.676 Personen  
(VJ: 2.630 Personen)

Der Mitarbeiterstand der BWT-Gruppe per 30.6. hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,7% von 2.630 Personen auf 2.676 Personen erhöht. Der Abgang der Zeta-Gruppe wurde durch die neu im Konsolidierungskreis befindliche BWT UK sowie zusätzliches Personal im Point-of-Use-Geschäft kompensiert.

## AUSBLICK

Mit dem Anspruch „BWT – For You and Planet Blue“ und starker Werbeunterstützung zur Markteinführung des revolutionären BWTTischwasserfilters mit der Magnesium  $Mg^{2+}$  Technologie soll die Marke „BWT“ in den nächsten Jahren zu DER international bekannten Wassermarke entwickelt und bei Endkonsumenten verankert werden. Noch im Sommer ist der Start der Kampagne in Deutschland und Österreich erfolgt.

Die mit diesem Ziel verbundenen erhöhten Investitionen und Aufwendungen werden die Ertragslage in den nächsten Quartalen weiterhin beeinflussen. Mittelfristig erwarten wir uns aber einen nachhaltig positiven Effekt auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung, sowohl im neuen Point-of-Use-Geschäft wie auch im traditionellen Point-of-Entry-Bereich, der ebenfalls vom Markenaufbau profitieren wird. Trotz der Abgabe der Zeta-Gruppe soll der Konzernumsatz 2011 gegenüber dem Vorjahr auf rund 470 Mio. € steigen. Die gute Vermögens- und Finanzlage des BWT-Konzerns mit hoher Eigenfinanzierungskraft stellt eine gesunde Basis für die Umsetzung der Strategie dar.

Mondsee, im Juli 2011

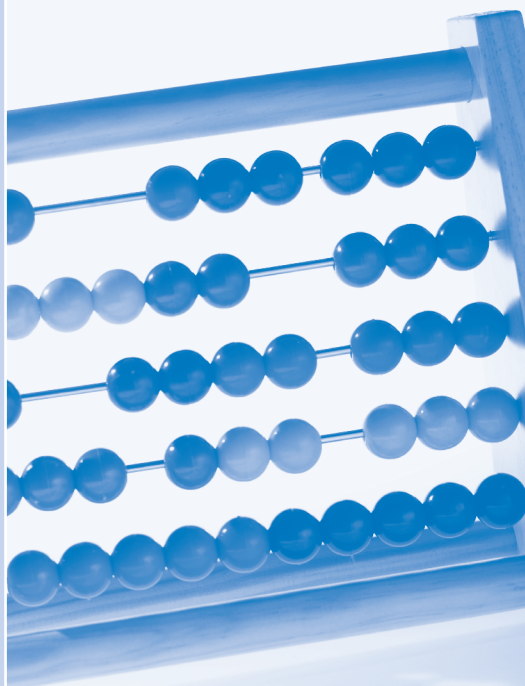
Der Vorstand

BWT Aktiengesellschaft

# KONZERN ABSCHLUSS

zum 1. Halbjahr

# 2011



 **BWT**  
BEST WATER TECHNOLOGY



# I. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010
Umsatzerlöse	243.506,9	230.361,9	127.867,8	118.325,8
Sonstige betriebliche Erträge	3.097,5	2.910,5	1.924,8	1.526,7
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	970,4	2.713,9	534,3	2.556,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	363,8	146,4	128,4	70,1
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-96.742,9	-92.216,7	-52.675,4	-48.801,4
Personalaufwand	-78.389,0	-74.767,1	-38.232,9	-36.878,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.255,0	-41.597,5	-25.070,6	-20.553,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen	24.551,7	27.551,5	14.476,4	16.246,3
Abschreibungen und Wertminderungen	-7.592,9	-8.352,5	-3.731,3	-4.837,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	16.958,7	19.199,0	10.745,0	11.408,9
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0,0	-39,7	0,0	-32,6
Finanzerträge	356,7	885,8	323,5	501,0
Finanzaufwendungen	-1.841,6	-1.167,7	-705,9	-617,1
Ergebnis vor Steuern	15.473,8	18.877,4	10.362,6	11.260,2
Ertragsteuern	-4.673,6	-4.296,7	-3.169,2	-2.155,6
PERIODENERGEBNIS	10.800,2	14.580,7	7.193,4	9.104,6
Davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-27,5	58,0	-5,5	59,6
Anteilseigner des Mutterunternehmens	10.827,6	14.522,7	7.198,9	9.044,9
ERGEBNIS JE AKTIE (in €):				
unverwässert = verwässert	0,64	0,84	0,43	0,53
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	16.988.541	17.293.913	16.824.918	17.190.387

## Aufstellung des gesamten Periodenergebnisses für das 1. Halbjahr

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010
Periodenergebnis	10.800,2	14.580,7	7.193,4	9.104,6
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Bewertung Wertpapiere ("zur Veräußerung verfügbar", gemäß IAS 39)	-26,2	1.067,6	-199,1	-243,5
darauf entfallende Steuer	6,6	-266,9	49,8	60,9
Währungsumrechnung	345,4	1.969,6	903,8	869,2
Gesamtbetrag des sonstigen Ergebnisses	325,8	2.770,3	754,5	686,6
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>11.125,9</b>	<b>17.351,0</b>	<b>7.947,9</b>	<b>9.791,1</b>
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.154,5	17.293,0	7.954,5	9.731,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-28,6	58,0	-6,6	59,6

## II. Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2011

in T€	per 30.6.2011 (ungeprüft)	per 31.12.2010 (geprüft)	in T€	per 30.6.2011 (ungeprüft)	per 31.12.2010 (geprüft)
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			<b>EIGENKAPITAL und SCHULDEN</b>		
Firmenwerte	32.166,3	32.144,4	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21.889,3	22.939,7	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	83.592,7	81.088,4	Gewinnrücklagen		
Finanzinvestitionen	4.903,0	4.821,7	angesammelte Ergebnisse	145.306,3	141.208,3
Sonstige Forderungen an Dritte	677,0	779,7	kumuliertes sonstiges Ergebnis	-5.144,2	-5.144,2
Latente Steueransprüche	4.866,9	4.626,3	Währungsumrechnung	2.832,9	2.486,4
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>148.095,1</b>	<b>146.400,2</b>	zur Veräußerung verfügbare Finanzielle Vermögenswerte	982,8	1.002,4
Vorräte	73.443,6	67.537,1	Eigene Anteile	-18.571,4	-11.245,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.123,0	68.116,0		160.335,7	163.236,8
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	11.729,8	11.851,3	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	394,2	634,7
Ertragsteueransprüche	2.500,0	2.700,7	<b>Eigenkapital</b>	<b>160.729,9</b>	<b>163.871,5</b>
Sonstige Forderungen an Dritte	8.874,3	6.671,4	Rückstellungen für Sozialkapital	29.703,8	29.503,0
Liquide Mittel	20.786,8	17.583,0	Latente Steuerschulden	1.251,8	1.546,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	127,5	197,5	Sonstige Rückstellungen	1.497,9	2.145,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>201.585,0</b>	<b>174.657,0</b>	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	18.104,9	6.334,8
			Sonstige Verbindlichkeiten	1.369,0	1.251,8
			<b>Langfristige Schulden</b>	<b>51.927,3</b>	<b>40.781,3</b>
			Laufende Ertragsteuerschulden	6.135,1	4.186,7
			Sonstige Rückstellungen	10.378,8	8.908,5
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	28.733,2	21.055,9
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.536,9	34.813,2
			Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	6.729,3	5.357,5
			Sonstige Verbindlichkeiten	46.509,7	42.082,6
			<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>137.022,8</b>	<b>116.404,4</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>349.680,1</b>	<b>321.057,2</b>	<b>BILANZSUMME</b>	<b>349.680,1</b>	<b>321.057,2</b>

### III. Geldflussrechnung (Cashflow Statement)

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Liquide Mittel zum 1.1.	17.583,0	16.164,1
Cashflow aus dem Ergebnis	22.981,6	27.439,6
+/- Veränderungen im Working Capital	-16.900,3	-25.602,3
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	6.081,2	1.837,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.626,6	-3.851,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.584,4	3.583,8
Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	-835,2	-616,8
Liquide Mittel zum 30.6.	20.786,8	17.117,1

### IV. Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen				Eigene Anteile			
			angesammelte Ergebnisse	kumuliertes sonst. Ergebnis	Währungsumrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 31.12.2010	17.833,5	17.095,8	141.208,3	-5.144,2	2.486,4	1.002,4	-11.245,4	163.236,8	634,7	163.871,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	10.827,6	0,0	0,0	0,0	0,0	10.827,6	-27,5	10.800,2
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	346,5	-19,6	0,0	326,9	-1,1	325,8
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	10.827,6	0,0	346,5	-19,6	0,0	11.154,5	-28,6	11.125,9
Ausschüttungen	0,0	0,0	-6.729,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-6.729,6	-1,0	-6.730,6
Aktienrückkauf 2011	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-7.326,0	-7.326,0	0,0	-7.326,0
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-210,9	-210,9
Stand 30.06.2011	17.833,5	17.095,8	145.306,3	-5.144,2	2.832,9	982,8	-18.571,4	160.335,7	394,2	160.729,9

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen				Eigene Anteile			
			angesammelte Ergebnisse	kumuliertes sonst. Ergebnis	Währungsumrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 31.12.2009	17.833,5	17.095,8	125.359,4	-1.393,2	-1.017,0	444,0	-6.421,6	151.901,0	927,9	152.828,9
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	14.522,7	0,0	1.969,6	800,7	0,0	17.293,0	58,0	17.351,0
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0	0,0	295,8	0,0	0,0	0,0	295,8	-375,8	-80,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	-6.876,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-6.876,2	-19,8	-6.895,9
Aktienrückkauf 2010	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.823,8	-4.823,8	0,0	-4.823,8
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30.06.2010	17.833,5	17.095,8	133.006,0	-1.097,4	952,6	1.244,7	-11.245,4	157.789,8	590,3	158.380,1

## V. Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 30.06.2011

### 1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 25.07.2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2010 betrachtet werden, auf den insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen hat sich gegenüber dem 31.12.2010 um sechs Gesellschaften verringert sowie um eine Gesellschaft erhöht und beträgt somit 46 Gesellschaften.

### 2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix sowie Produkt-Neueinführungen und Erst- bzw. Entkonsolidierungen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

### 3. Dividendenzahlungen

Am 3. Juni 2011 wurde die anlässlich der Hauptversammlung vom 25. Mai 2011 beschlossene Dividende in Höhe von € 0,40 je Aktie, in Summe € 6.729.644,80 für die bei Fälligkeit begebenen 16.824.112 Stück Aktien ausgeschüttet. Im Vorjahr betrug die Auszahlung insgesamt T€ 6.876,2 (€ 0,40 je Aktie).

### 4. Finanzergebnis

Der Rückgang des Finanzergebnisses im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen durch geringere Ertragsanteile aus Finanzbeteiligungen sowie den Verlust aus dem Abgang der Zeta-Gruppe per 31.03.2011.

### 5. Segmentberichterstattung

1.1. – 30.6.2011 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	103.560,9	60.778,5	24.419,7	17.015,2	37.732,5	–	243.506,9
Innenumsätze	11.661,7	1.752,3	355,0	220,3	8.779,5	–22.768,7	0,0
Summe	115.222,6	62.530,8	24.774,6	17.235,5	46.512,0	–22.768,7	243.506,9
Segmentergebnis (EBIT)	3.005,0	4.249,0	3.946,1	1.578,9	4.179,7	–	16.958,7

1.1. – 30.6.2010 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	110.227,6	49.148,7	21.886,5	17.722,3	31.376,8	–	230.361,9
Innenumsätze	11.137,3	1.648,7	220,0	153,1	12.082,3	–25.241,5	0,0
Summe	121.364,9	50.797,4	22.106,6	17.875,4	43.459,1	–25.241,5	230.361,9
Segmentergebnis (EBIT)	5.842,6	4.154,0	2.921,7	2.407,6	3.873,2	–	19.199,0

Die nachfolgende Tabelle stellt das Vermögen der Geschäftssegmente des Konzerns zum 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 dar:

Segmentvermögen in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux / UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Stand 30. Juni 2011	178.010,2	66.155,2	26.864,5	24.616,1	85.645,8	-31.611,8	349.680,1
Stand 31. Dezember 2010	161.076,3	64.362,0	30.219,1	23.931,7	82.517,3	-41.049,1	321.057,2

#### 6. Anlagevermögen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 10.625,5 (VJ: T€ 4.203,1) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert.

Anlagenabgänge inkl. dem Abgang von entkonsolidierten Gesellschaften mit einem Restbuchwert von T€ 1.928,8 (VJ: T€ 343,3) führten insgesamt zu einem Verlust von T€ 121,6. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von T€ 210,0 erzielt.

#### 7. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten sechs Monaten um T€ 19.447,5 angestiegen. Dies ist vor allem auf den gesteigerten Working Capital Bedarf, den Aktienrückkauf, die Dividendenzahlung sowie die höheren Investitionen zurückzuführen. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch Nutzung kurzfristiger Banklinien und neuer langfristiger Finanzierungen. Die liquiden Mittel haben sich im 1. Halbjahr um T€ 3.203,8 erhöht.

#### 8. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Haftungen und Garantien im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes übernommen.

Unter anderem wurde eine Verpflichtungserklärung zum Ankauf eines Grundstückes mit einem voraussichtlichen Kaufpreis von ca. 770,0 T€ unterzeichnet, welche voraussichtlich im Geschäftsjahr 2011 umgesetzt wird.

Die Haftungsverhältnisse beinhalten einen im Geschäftsjahr 2010 mit aufschiebender Bedingung abgeschlossenen Kaufvertrag über den Ankauf eines Grundstückes in Höhe von ca. 2.000 T€, der höchstwahrscheinlich 2011 zur Zahlung fällig wird.

Zudem gibt es derzeit ungewisse Forderungen von Vertragspartnern aus einem Beteiligungsverkauf, die das Ergebnis im 2. Halbjahr 2011 möglicherweise mit 500,0 T€ belasten werden.

Zum Abschlussstichtag ist eine Inanspruchnahme bei allen anderen eingegangenen Haftungen und Garantien unwahrscheinlich.

#### 9. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes Devisentermingeschäfte abgeschlossen, die zum Stichtag 30.06. keine wesentlichen Marktwerte zeigen.

#### 10. Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 hat die BWT-Gruppe Dienstleistungen in der Höhe von T€ 6,1 (VJ: T€ 0,0) von sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 1.578,2 (VJ: T€ 1.527,1) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.06.2011 hat die BWT-Gruppe Forderungen an nahe stehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 221,8 (VJ: T€ 297,8) und Verbindlichkeiten in der Höhe von T€ 0,7 (VJ: T€ 0,0). Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

Für zwei geschäftsführende Gesellschafter einer Tochtergesellschaft wurden Darlehenshaftungen in der Höhe von T€ 500 zu marktüblichen Konditionen übernommen.

### 11. Sonstige Angaben

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft noch prüferisch durchgesehen.

### Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Mondsee, am 25.07.2011

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher  
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner  
Finanzvorstand

Finanzkalender 2011:

Bericht zum 3. Quartal 2011      11.11.2011

Informationen und Anfragen:

**BWT Aktiengesellschaft**

A-5310 Mondsee

Walter-Simmer-Straße 4

Tel. +43/6232/5011-1113

Fax +43/6232/5011-1019

E-Mail: [investor.relations@bwt-group.com](mailto:investor.relations@bwt-group.com)

[www.bwt-group.com](http://www.bwt-group.com)